



„Nah versorgt & im Gespräch“

Impulse, Praxisbeispiele und Denkanstöße

- Wie wichtig ist ein Nahversorger als kommunikativer Treffpunkt in der Gemeinde?
 - Wie verhindern wir, dass der letzte Nahversorger zusperrt?
 - Welche Modelle mit Beteiligung von Bevölkerung und Gemeinde gibt es?

Datum: Di, 16. Mai 2017, 19:00-21:30

Ort: Scheffau am Tennengebirge, Gemeindeamt (Scheffau am Tg. 50, 5440 Scheffau) [Anreise](#)

19:00 Begrüßung: Team Agenda 21

19:05 Friedl Strubreiter (Bürgermeister Gemeinde Scheffau am Tg.): Begrüßung und einleitende Worte „Nahversorgung in Scheffau - der Bedarf eines Treffpunkts“

19:15 Impulse zu interessanten und alternativen Modellen der Nahversorgung und dem Aspekt „Nahversorger als sozialer Treffpunkt in der Gemeinde“ (je 15 Min.)

- Erich Czerny, Bürgermeister Gemeinde Krimml

Wie verhindert man als Gemeinde, dass der letzte Nahversorger zusperrt?

- Andreas Schimpelsberger und Rene Heissinger, *gschäft 1* Schiedlberg (OÖ)

Neu und als Verein geführt - Erfahrungsbericht vom Gschäft 1 in Schiedlberg

- Rupert Matzer, Obmann Genossenschaft „BIO-SPHÄRE Süd-Ost eG“ (Gleisdorf, Stmk.)

Erfahrungen der Bio-Sphäre aus Gleisdorf zum Modell Nahversorger als Genossenschaft mit finanzieller Beteiligung (€500) der Bevölkerung (Videobotschaft)

- Renate Holzer, Obfrau Verein COOPinzgau (Foodcoop)

Eine Foodcoop am Land - neu, nah und sozial. Wie funktioniert sie? Das Beispiel Mittersill

- Hannes Weitgasser, Bürgermeister Gemeinde Werfen

Modern und im Zentrum - Das Beispiel M-Preis im Ortskern von Werfen

20:50 Abschlussworte und Resümee

21:00 Diskussion & informeller Austausch - *Regionale Schmankerl aus Scheffau*

Ziel des Netzwerktreffens ist es, in angenehmer Atmosphäre Gelegenheit zum Austausch und Vernetzen zu geben. Es werden praxisnahe Lösungen aufgezeigt und innovative Beispiele aus Gemeinden vorgestellt. Unterschiedliche Beiträge sorgen für Denk-, Gesprächs- und Handlungsimpulse. Anschließend diskutieren wir in einem informellen Rahmen. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten aus dem Umfeld Agenda 21 und regionale Entwicklung (Bürgermeister/innen, Gemeindevertretung, Amtsleitung, Projekt-leiter/innen, engagierte Bürger/innen). [Nähere Infos.](#)